

Betr.: Klimawandel – Maßnahmen in unserer Kommune

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt eine Strategie zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung zu entwickeln und entsprechende Maßnahmen zu fördern, ggf. Satzungen vorzubereiten, mit dem Ziel Auswirkungen des Klimawandels wie gesundheitliche Beeinträchtigungen bei Mensch und Tier sowie Vegetations- und Sachschäden zu reduzieren.

Begründung:

Wir sind auch vor Ort mitverantwortlich für die Klimaveränderung und können Einfluss auf Art, Umfang und Zeitabläufe der Auswirkungen nehmen. Neben globalen Maßnahmen werden lokale immer wichtiger und sind auf kommunaler Ebene lenk- und umsetzbar. In Folge der Erfassung von Fakten und Einflüssen sind Strategien zu finden, öffentlich zu kommunizieren und wirkungsvolle Maßnahmen umsetzbar abzusichern.

Mögliche Maßnahmenfelder sind:

- helle Farben und entsprechende Materialien bei Gebäuden
- gleiches bei Straßen, Wegen, Plätzen und vergleichbaren Flächen
- gezielt Verschattungen, Bepflanzungen, Fassaden- und Dachbegrünungen nutzen
- keine versiegelten oder geschotterten sondern mit Anpflanzungen gestaltete Gärten
- Grünflächen aufwerten und miteinander verknüpfen
- Regenwasser auch aus dem öffentlichen Raum zurückhalten und nutzen
- Auswirkungen bei Großprojekten untersuchen
- Prüfung und Auswahl von Energien - Techniken, Bedarf und Art der Bereitstellung
- Potentialnutzung im Bereich der Mobilität
- Förderung nachhaltig orientierter Gewerbeunternehmen

Mit diesen beispielhaft genannten Maßnahmen könnte punktuell, aber summarisch etwas gegen nachteilige Veränderungen getan werden. Fördermöglichkeiten und Synergien durch Zusammenarbeit mit entsprechenden Einrichtungen und Organisationen sind zu nutzen. Das Klima muss positiv beeinflusst werden. Eventuelle Mehrkosten wären zu prüfen, denn Wohn-, Arbeits- und Lebensqualitäten erfahren eine Aufwertung.

Es wäre unseres Erachtens sinnvoll Maßnahmen bereits bei momentanen Projekten wie z.B. „Straßenbau Südring“ oder „Stadthalle“ zu prüfen und zu realisieren.

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Winfried Pohl  
Hattersheim, 07.Aug.2019